

1. Juli 2002

Zwei Monate Postpartnerschaft in Niederösterreich NÖ Wirtschaftskammer zog erste positive Bilanz

„Gerade für die Nahversorgung im ländlichen Raum ist es immens wichtig, dass dieser Versuch erfolgreich verläuft“, betonte NÖ Wirtschaftskammerpräsidentin KR Sonja Zwazl am Freitag anlässlich der Eröffnung eines der letzten Postpartnerbetriebe in Niederösterreich in Kleinneusiedl. „Mit der Postpartnerschaft ist es uns gelungen, ein zusätzliches Standbein für die kleinen Lebensmittelhändler in Niederösterreich zu schaffen“, hob Zwazl vor allem die Bemühungen der Wirtschaftskammer und des Landes Niederösterreich zur Sicherung der Nahversorgung hervor.

Das Kaufhaus Hofbauer in Kleinneusiedl, Bezirk Wien-Umgebung, ist mittlerweile der 36. und einer der letzten Nahversorgungsbetriebe, die seit April nach der Schließung des jeweiligen örtlichen Postamtes die Postdienste übernommen haben. In beinahe allen Fällen konnten die positiven Erwartungen erfüllt, teilweise sogar übertroffen werden. Der durchschnittliche Zuwachs bei der Umsatzsteigerung im Kerngeschäft liegt zwischen 8 und 11 Prozent.

Postpartnerbetriebe wurden nur dort eingerichtet, wo eine Mindestvergütung aus den Postdienstleistungen zu erwarten war. Diese liegt nach Abzug der laufenden Kosten bei ca. 3.000 Euro pro Jahr. Die laufenden, vom Postpartnerbetrieb zu tragenden Kosten betragen im jährlichen Schnitt 1.744 Euro. Von den Kunden werden die Post-Partner mit der Gesamtnote 1,7 nach dem Schulnotensystem bewertet. Über 96 Prozent loben die besseren Öffnungszeiten, fast 98 Prozent sind mit dem Service sehr zufrieden.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at